

# „Großer Gewinn für die Natur“

## Moorallianz Kreis-Umweltausschuss freut sich über Bundessieg

**Buchenberg** | ell | Die Mitglieder des Umweltausschusses des Kreistags schwelgten in Superlativen. Der Grund: die Allgäuer Moorallianz, die beim Bundeswettbewerb „idee natur“ mit einem Preisgeld von 5,3 Millionen Euro bedacht wurde (wir berichteten). Detailliert informierte der „Vater“ des Projekts, Günter Riegel von der Regierung von Schwaben, über die langfristigen Möglichkeiten, die sich durch einen Geldregen von insgesamt neun Millionen aus verschiedenen Töpfen in den nächsten zwölf Jahren ergeben.

Zuvor hatte stellvertretender Landrat Anton Klotz in hohen Tönen geschwärmt über die Auswirkungen der Moorallianz: „Das ist ein großer Gewinn für die Natur.“ Die Allianz diene dem Erhalt der

Artenvielfalt, dem lokalen Hochwasserschutz, dem Klimaschutz durch die Bindung von CO<sub>2</sub> und sei eine Attraktion für die Touristen.

Vier Projekte sind laut Riegel angelaufen: das Klimaprogramm Bayern (Qualitätsverbesserung der Moore) unter der Leitung der Regierung von Schwaben; die Betreuung der Allgäuer Moore durch den Bund Naturschutz; Öffentlichkeitsarbeit und die Streubörse, die es Landwirten ermöglicht, Streu aus den Mooren zu nutzen anstatt Stroh zu importieren; das Naturschutzgroßprojekt, das zum Beispiel Flächenkauf und Wiedervernässung von Mooren anstrebt.

„Wir sind in der Bundesliga“, freute sich Riegel darüber, dass das Moorprojekt unter die ersten fünf

Preisträger kam. Zum Erfolg habe unter anderem beigetragen, dass die Allgäuer eine Vielfalt an Moortypen, eine breite Unterstützung in der Region und eine gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft vorweisen konnten.

### Moorallianz

Projektträger: Zweckverband Naturschutzgroßprojekt der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu  
Gesamtfläche der Moore: 186 667 Hektar

Teilgebiete: Moore zwischen Wertach und Lech, im Kempterwald, Rottachmoore, Wirlinger Wald und rund um Buchenberg.